

PFARRNACHRICHTEN

Nr. 19/2024

26. Mai 2024



Bild: Adelheid Weigl-Gosse, www.weigl-gosse.de In: Pfarrbriefservice.de

**Mariä
Himmelfahrt
Lorup**

**Unbeflecktes
Herz Mariens
Rastdorf**

**St. Nikolaus
Vrees**

**St. Sixtus
Werthe**
mit St. Anna
Bockholte und
St. Josef Wieste

Ein Heiliges Jahr,

Jubeljahr oder auch Goldenes Jahr steht 2025 wieder an. Im heutigen Sinn wurde dieses Heilige Jahr zum ersten Mal unter Papst Bonifatius VIII im Jahr 1300 n.Chr. angesetzt, dass damals alle 100 Jahre wiederholt werden sollte. Schnell haben Päpste die Zeitspannen gekürzt. Papst Clemens VI verkürzte die Zeitspanne schon 1343 auf 50 Jahre, Papst Urban VI 1389 auf 33 Jahre. 1470 wurde die Zeitspanne zum letzten Mal auf 25 Jahre von Papst Paul II festgelegt. Somit feiern wir alle 25 Jahre ein Heiliges Jahr in unserer Kirche. Zum letzten Heiligen Jahr pilgerten ca. 25 Millionen Christen nach Rom. Zu diesem Heiligen Jahr werden sogar 45

Millionen Pilger in Rom erwartet. Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre ist die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforte in den vier Papstbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran)

Zu besonderen Anlässen können Päpste auch ein außerordentliches Heiliges Jahr gewähren. Dieses fand zuletzt 2016 statt. Papst Franziskus legte als Leitwort „*das Heilige Jahr der Barmherzigkeit*“ fest. 2025 lautet das Leitwort „*Pilger der Hoffnung*“.

Am 24.12.2024 soll dann die Heilige Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom von Papst Franziskus geöffnet werden. Damit beginnt dann das Heilige Jahr 2025, ehe es wieder mit der Schließung dieser Pforte beendet wird.

Auch Sie sind eingeladen, nach **Rom im Heiligen Jahr** zu pilgern. Gerne mit unserer Pfarreiengemeinschaft Osthümmling vom **09.-16. April 2025**.

Ein **Info-Abend** findet am Montag, den **03. Juni** um **19:00 Uhr** in der **Sixtuskirche** in Werlte statt.

Mit dem Leitwort wird auch deutlich, was Kirche ist. Menschen, die unterwegs sind. Wir sind somit eine pilgernde Kirche. Nicht statisch oder vollkommen. Sondern stets in Veränderung und unterwegs zu unserem Ziel, Jesus nachzukommen und in ihm erneuert zu werden.

Diese Erfahrungen können Sie nächstes Jahr in Rom erleben. Wenn Sie sich mit vielen anderen Gläubigen nach Rom aufmachen, um einen gemeinsamen Weg des Glaubens mit anderen zu teilen.

Rainer Nee, Gemeindeferent

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

» *Als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.* «



1. Lesung: Deuteronomium 4,32-34.39-40

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium: Matthäus 28,16-20

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 26. Mai- Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest

Vrees Kein Gottesdienst
Rastdorf 9.00 Uhr: Schützenmesse 
Kollekte: Katholikentag

Dienstag, den 28. Mai- Wilhelm v. Aquitanien

Vrees 19.30 Uhr: Maiandacht
bei der Grotte
Rühländer

Mittwoch, den 29. Mai- Hl. Papst Paul VI, Ortsfeiertag

Vrees 9.00 Uhr: Hl. Messe
anschl. Bittprozession
zum Hl. Antonius



Donnerstag, den 30. Mai –Hochfest des Leibes u. Blutes Christi

Fronleichnam

Vrees 9.30 Uhr: Hochamt
anschl. Fronleichnam-
Prozession 
Rastdorf 19.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, den 1. Juni-Hl. Justin

Vrees 17.00 Uhr:
Vorabendmesse
Rastdorf 18.30 Uhr:
Vorabendmesse als
Open-Air-Messe

Sonntag, den 2. Juni-

9. Sonntag im Jahreskreis

Rastdorf 10.30 Uhr: Hochamt

Altardienst

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen werden keine Namen
veröffentlicht, nur in der ge-
druckten Version.

Messintentionen

Sonntag, 26.05.:

Leb. u. Verst. Mitglieder des Schüt-
zenvereins St. Hubertus Rastdorf;
Jahresm. ++Heinrich u. Katharina
Struckmann; +Joseph Hoff, +Margret
Meyer

Samstag, 01.06.:

Jahresm. +Agnes Meyer; Leb. u.
Verst. Fam. Hans Jordan; Leb. u.
Verst. Fam. Brinker; Leb. u. Verst.
Fam. Meer

Aus der Gemeinde Rastdorf

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Namen veröffentlicht, nur in der gedruckten Version.



Vorabendmesse fällt aus!

An diesem Samstag, den 25. Mai 2024 fällt die Vorabendmesse um 18.30 Uhr aus.

Gestorben ist aus unserer Gemeinde

am 22. Mai 2024 im Alter von 88 Jahren:



Wichtiger Hinweis - Pfarrbrief

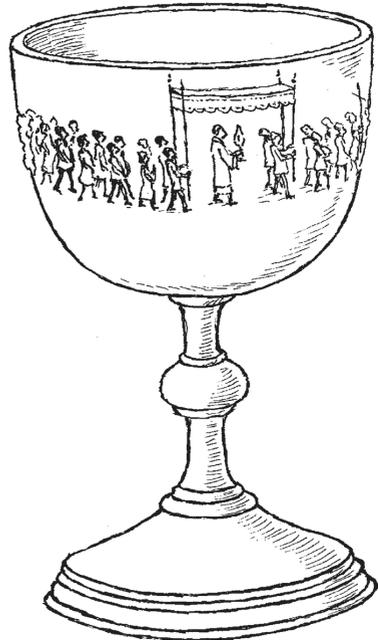
Aus organisatorischen Gründen müssen alle Mitteilungen und Messintentionen, die donnerstags im Pfarrbrief mit veröffentlicht werden sollen, dienstags vormittags im Pfarrbüro vorliegen.



Sprechstunde fällt aus

Am Mittwoch, den 29. Mai 2023 fällt die Sprechstunde im Pfarrbüro aus.

Winfried Opgenoorth



Fronleichnamsgedanke:

Wenn Gott gibt, gibt er niemals weniger als sich selbst.

***Dreifaltigkeitssonntag:
Ein Fest für Gott in drei
Personen***

Der Sonntag nach Pfingsten wird von Katholiken und Protestanten als Dreifaltigkeitssonntag bzw. Trinitatis begangen. Der Tag heißt auch: dies trinitatis, dominica trinitatis, Pentecoste clausum, Salvatorstag, Trifeldigkeit. Der Montag nach Trinitatis hieß in Westfalen Guter Montag.

Kein Ereignis aus dem Leben Jesu ist der Bezug, sondern die Glaubenslehre von der Seinsweise des einen Gottes in drei Personen. Dieses Ideenfest geht auf Auseinandersetzungen zurück, die in der Kirche mit dem Arianismus im 3. Jahrhundert begannen. Arius (ca. 280 - 336) hatte einen strengen Monotheismus gepredigt, der Christus, den Sohn Gottes, mit Gott nicht gleichstellte. In lange währenden Streitigkeiten unterlag der Arianismus. Die Kirche sah in Gottvater, dem Gottessohn Christus und dem Heiligen Geist drei verschiedenartige, aber gleichwertige Personen des einen Gottes. Ausgedrückt wird dies u. a. durch die Schlussformel (Konklusion) der Gebete, die seit

der Liturgiereform lautet: Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

In manchen Landesteilen heißt dieser Sonntag auch Guldensonntag oder Goldener Sonntag, denn an diesem Tag oder dieser Nacht soll die "goldene Wunderblume" mit magischer Kraft erblühen.

Text: Dr. theol. Manfred Becker-Huberti
In: Pfarrbriefservice.de



Bild in Pfarrbriefservice.de

Zeit.signale:

Fröhlich, geduldig, beharrlich

Vielleicht erinnern Sie sich noch. 27. Mai 2023, Pfingstsonntag. Dortmund. Alles ist schon für die Meisterfeier geplant. Zehntausende Fans von Borussia Dortmund in der Stadt; für den Autokorso am Pfingstsonntag werden 200.000 Menschen erwartet. Pfingstliche Stimmung im Revier. Wie vor 2.000 Jahren in Jerusalem: Als der Wind brauste und Feuer züngelte. Und dann: Meister für acht Minuten, Tristesse, Fassungslosigkeit, Tränen – nach einem Unentschieden gegen Mainz geht die Meisterschale der Fußball-Bundesliga doch wieder nach München. In Bezug auf Pfingsten und den Heiligen Geist könnte man sagen: Der Geist weht, wo er will. Oder war es vielleicht ganz anders, damals in Jerusalem? Dass die Jünger den Heiligen Geist empfangen und begannen das Evangelium zu verkünden, ist unstrittig. Die Ausbreitung der christlichen Gemeinden in der Folgezeit legt darüber ein eindeutiges Zeugnis ab. Ob es aber einen Begeisterungssturm gegeben hat, da habe ich doch meine Zweifel.

Vielmehr glaube ich, dass die Qualitäten des Heiligen Geistes andere sind: Geduld, Beharrungsvermögen, auch Fröhlichkeit. Oder wie es Paulus im Brief an die Römer schreibt: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“ (12,12) Denn die Situation der Menschen, an die Paulus schreibt, ist ja gar nicht so anders wie die heutige Situation: Viele Menschen ihres Umfeldes verstanden ihren christlichen Glauben nicht. Zurückhaltend formuliert. Klarer

ausgedrückt: Sie hielten ihn schlichtweg für dummes Zeug. Das muss eine schmerzhaft Erfahrung gewesen sein. Da sind diese ersten Christen vom Evangelium zutiefst überzeugt, es brennt in ihnen, sie möchten andere Menschen davon überzeugen – und treffen auf Unverständnis, zum Teil auf Ablehnung, auf „Nicht verstehen können“ und „Nicht verstehen wollen“.

Und in dieser Erfahrung sind die Christinnen und Christen uns heute sehr nahe. Was uns bewegt, das verstehen viele nicht mehr. Vielleicht, weil wir es zu lange für selbstverständlich gehalten haben, dass der christliche Glaube allen verständlich ist. Dass der christliche Glaube selbstverständlich ist in einem – lange Zeit – christlich geprägten Land. Vielleicht aber auch, weil Christen manchmal anders leben, als sie (vom Glauben) reden. Oder auch, weil wir zu oft unseren Glauben als unsere Privatsache behandeln?

Ich weiß es nicht; was ich weiß, ist: Bei aller Enttäuschung und bei aller eigenen Müdigkeit im Glauben kann ich empfehlen: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“

So kann der Heilige Geist in uns wirken und wir hüten ihn nicht wie einen Schatz, als könnten wir ihn verlieren, wenn wir ihn mit anderen Menschen teilen. Wir sind keine Buchhalter Christi, sondern seine Zeugen. Als Buchhalter Christi haben wir das Thema Pfingsten verfehlt.

Michael Tillmann

ROM

IM HEILIGEN JAHR

2025



**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Familien, liebe Reisefreunde!**

Die **Pfarreiengemeinschaft Osthümmling** mit ihren Kirchengemeinden **Mariä Himmelfahrt - Lorup, St. Marien - Rastdorf, St. Nikolaus - Vrees und St. Sixtus - Werlte** machen sich in den **Osterferien 2025** gemeinsam auf den Weg in die „Ewige Stadt“ Rom!

Diese außergewöhnliche Reise zu erleben - und das im Heiligen Jahr 2025 - wird für alle ganz sicher eine einzigartige Erfahrung sein. Der gemeinsame Weg wird die Gemeinschaft fördern und allen nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Der Reisepreis beträgt für Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres 540 € und für Erwachsene pro Person 680 €.

UNVERBINDLICHER INFOABEND

MONTAG, 3. JUNI 2024 | 19:00 UHR
in der Sixtuskirche in Werlte

Wir sind für Sie da

Pfarrer Karlheinz Fischer k_h_f@t-online.de	☎ 05951/99 59 7-15
Pfarrer Clemens Schwenen c.schwenen@bistum-os.de	☎ 04479/5 32
Pater Johnson CMI J.Johnson@bistum-os.de	☎ 05954/2 21
Pfarrer i. R. Alfons Heermann	☎ 05951/99 55 58
Diakon Hans Bruns H.Bruns@bistum-os.de	☎ 05951/26 90
Diakon Hermann-Josef Bowe H.Bowe@bistum-os.de	☎ 05954/2 43
Pastoraler Koordinator Dieter Strüwing d.struewing@bistum-os.de	☎ 05951/99 59 7-25
Gemeindereferentin Tanja Esters t.esters@bistum-os.de	☎ 05951/45 43
Gemeindereferent Rainer Nee r.nee@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 49
Gemeindereferentin Manuela Sauder m.sauder@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 44



Kath. Kirchengemeinde St. Sixtus | Poststr. 7 | 49757 Werlte
Pfarrsekretärin Angelika Koop

☎ 05951/99 59 7-0 | ☎ 05951/99 59 7-12 | www.pg-oh.de | st.sixtus-werlte@bistum-os.de

Youtube: <https://ogv.de/pg-oh> (*Sonntagsgottesdienst*)

Facebook: www.facebook.com/osthuemmling



Bürozeiten: Mo., Di., Fr., 09:30 Uhr – 11:30 Uhr | Mi., geschlossen | Do., 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt | Hauptstr. 25 | 26901 Lorup
Pfarrsekretärin Ingrid Grönheim

☎ 05954/2 21 | www.pg-oh.de | mariae-himmelfahrt-lorup@bistum-os.de

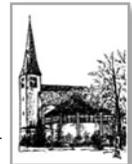
Bürozeiten: Di., Do., 09:00 Uhr – 11:30 Uhr | Mi., 16:00 Uhr – 19:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde St. Marien | Hauptstr. 6 | 26901 Rastdorf
Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 05956/12 26 | www.pg-oh.de | st.marien-rastdorf@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 10:00 Uhr – 11:30 Uhr | Mi., 18:00 Uhr – 19:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus | Werlter Str. 5 | 49757 Vrees
Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 04479/5 32 | ☎ 04479/93 99 54 | www.pg-oh.de | st.nikolaus-vrees@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 14:00 Uhr – 15:30 Uhr | Do., 09:00 Uhr – 12:00 Uhr & 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Seelsorgliche Notfall – Nummer für die Pfarreiengemeinschaft

☎ **05951/99 59 733**